

garten räume garten träume

Europäischer Tag des Denkmals | 09/10.09.2006 | www.hereinspaziert.ch

AARGAU

09.09.2006

BIRRWIL | Garten der Fabrikantenvilla Wilhof

LEUGGERN | Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul und Lourdesgrotte

WINDISCH | Parkanlage der Psychiatrischen Klinik Königsfelden

ZOFINGEN | Gärten in Zofingen

09/10.09.2006

SEENGEN | Gartengeschichten rund um das Schloss Hallwyl

BERNE | Petit-val | Le jardin potager de la ferme jurassienne

WETTINGEN | Die Gärten des Klosters Wettingen - ein lebendes Denkmal

10.09.2006

SEETHAL | Mit der Dampflokomotive zu den Schlossgärten Hallwyl

BERN

09.09.2006

BELLELAY | Ancien jardin baroque (1752-54)

BERN | Die terrassierten Gärten der Altstadt von Bern

BERN | Schütte – Rathauspromenade: Zeitspuren am Nordhang der Berner Altstadt

BERN | Landgut Elfenau – Prachtvolles Erbe der Grossfürstin Anna Feodorowna

BIEL-BIENNE | Das «Pasquet» – eine Gartenanlage prägt ein Wohnquartier

BIEL-BIENNE | Vom Rebberg zum individuellen Gartenparadies

BURGDORF | Das Innere Sommerhaus – vom naturverbundenen Leben der bürgerlichen Oberschicht

TAVANNES | Villa Sandoz et son jardin (1907)

THUN | Vom herrschaftlichen Villengarten zum malerischen Schwäbisbad

WORBLAUFEN | Die Gärten am Swisscom-Hauptsitz

EMMENTAL | Gartenbaukunst nach barocker Manier: Bauerngärten im untern Emmental

09/10.09.2006

BERN | Bundesgärtnerei

BERNE | Petit-val | Le jardin potager de la ferme jurassienne

BIEL – BIENNE | Umgebungs- und Landschaftsgestaltung beim Schulhausbau der 1950er, 1960er und 1970er Jahre

10.09.2006

HINDELBANK | Schloss Hindelbank – Historische Teile des Schlosses Hindelbank, Schlosshof, Barockgarten

JEGENSTORF | Ein Garten wandelt sich – Spaziergang durch den Jegenstorfer Schlosspark und seine Geschichte

LIGERZ | Rebterrassen am Bielersee – Landschaft als Garten

OBERHOFEN | Der Schlosspark von Oberhofen – ein Garten im Wandel

SUTZ-LATTRIGEN | Landschaftspark von Rüttele-Gut

ORVIN | Maison et jardin du peintre Léo-Paul Robert (1907)

SOLOTHURN

09.09.2006

SOLOTHURN | Garten des Bischofspalais und des Schloss Steinbrugg

09/10.09.2006

SCHÖNENWERD | Bally-Park

SCHÖNENWERD | Bally-Park und Industriensembles

10.09.2006

FELDBRUNNEN | Garten Schloss Waldegg

SOLOTHURN | Museum Schloss Blumenstein

les jardins cultures et poésie

Journées européennes du patrimoine | 09/10.09.2006 | www.venezvisiter.ch

VERANSTALTUNGEN KANTON AARGAU

09.09.2006



BIRRWIL | Garten der Fabrikantenvilla Wilhof

Den repräsentativen Ausbau der Fabrikantenvilla von 1890 widerspiegelt der ältere romantische Teil des Villengartens mit imposanten Parkbäumen, einem Garten- und einem Waschhaus sowie einem Weiher. Daran vorbei öffnet sich der Blick zu jüngeren, architektonisch gestalteten Gartenräumen und erlaubt die weite Sicht über den Hallwilersee.

Führungen: 9.00 und 11.00 Uhr durch Ueli Buhofer, Birrwil; Sandro Zanini, Gartenbau, Wettingen

Treffpunkt: Carport der Liegenschaft da wenige Parkmöglichkeiten bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Organisation: Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau



LEUGGERN | Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul und Lourdesgrotte

Als früher im neugotischen Stil errichteter Sakralbau der Schweiz verdient die Pfarrkirche St. Peter und Paul grosse Beachtung, umso mehr seit ihre unlängst restaurierte romantisierende Innenfassung wieder erstrahlt. Ein Spaziergang führt zudem in die nahe, pittoreske Lourdesgrotte, die 1929 in klarem räumlichen Bezug zur Kirche angelegt wurde.

Führungen: 10.00 und 11.30 Uhr durch Castor Huser, dipl. Architekt ETH/SIA | Stefan Essig, Pfarrer und Präsident der Stiftung Lourdesgrotte Leuggern

Treffpunkt: Haupteingang der Kirche beschränkte Anzahl Parkplätze bei der Kirche, weitere beim Gemeindehaus vorhanden

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau



WINDISCH | Parkanlage der Psychiatrischen Klinik Königsfelden

Als integrierender Bestandteil der Heilstätte wurde der Landschaftsgarten Königsfelden 1872 zusammen mit den Klinikgebäuden aufwändig geplant und ausgeführt. Dieses äusserst wertvolle garten- und sozialhistorische Denkmal des Kantons Aargau ist in seiner Struktur erhalten geblieben und bildet zusammen mit dem Klosterkomplex ein einmaliges Ensemble.

Führungen: 14.00 und 16.00 Uhr durch Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Baden / Zürich

Treffpunkt: vor dem Hauptgebäude

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau



ZOFINGEN | Gärten in Zofingen

Ein wesentliches Element der Altstadt bildet der sie umgebende Grüngürtel. Mit den privaten Gärten und öffentlichen Promenaden über den zugeschütteten Gräben verweist er auf den städtebaulichen Leitgedanken der Entfestigung der Stadt im 19. Jh. Nach einer Einführung wird auf einem Rundgang die Vielfältigkeit dieser Gärten in Zofingen vorgestellt.

Führungen: 14.00–16.30 und 14.00–16.00 Uhr | Werner Schmutz, Architekt, Zofingen; Kant. Denkmalpflege Aargau

Treffpunkt: Junkerngasse 47, in der Laube

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau

09/10.09.2006



SEENGEN | Gartengeschichten rund um das Schloss Hallwyl

Nicht weniger als sechs verschiedene Gärten gab und gibt es rund um das Schloss Hallwyl. Spezielle Führungen zeigen diese Vielfalt auf. Kurztexte informieren auch die Individualbesucher. Ernst Häusermann und Hans Anliker lassen mit einer künstlerischen Intervention den ehemaligen Barockgarten für kurze Zeit wieder auferstehen.

Führungen: 11 und 15 Uhr durch FührerInnen Schloss Hallwyl

Am Sonntag, 10. September, Fahrten mit der Dampflokomotive «Beinwyl» der Historischen Seethalbahn (Haltestelle Boniswil, zu Fuss zum Schloss 15 Minuten) Mit der Historischen Seethalbahn von Lenzburg bzw. Beinwil am See www.schlosshallwyl.ch Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau



WETTINGEN | Die Gärten des Klosters Wettingen - ein lebendes Denkmal

Die 1227 in einer Schlaufe der Limmat gegründete Zisterzienseraltei bildete einen eigentlichen Mikrokosmos. Neben den vielen Sakral- und Profanbauten bestimmten die verschiedenen Gärten und Höfe das Bild der Klosterhalbinsel. Eine zentrale Rolle im Spektrum der Klostergärten kommt dem Garten des Kreuzganges, dem Konventgarten und dem Gnädiger-Herren-Garten zu.

Führungen: 9.00, 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr durch Peter Paul Stöckli, Landschaftsarchitekt; Petra Schröder, Landschaftsarchitektin; und weitere

Führungen und Information in Zusammenarbeit mit Pro Specie Rara (Sortengärten von Pro Specie Rara)

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau



WILDEGG | Schlossdomäne Wildegg

NÜTZLICH & SCHÖN Raritätenschaum im Nutz- und Lustgarten Der einzigartige Schaugarten mit seiner beeindruckenden Vielfalt an Gemüse- und Getreidesorten sowie Beeren, Duft- und Heilkräutern begeistert und vermittelt viel Wissenswertes über altes und teilweise rares Kulturgut, das nicht nur nützlich, sondern auch schön ist.

Führungen: Samstag, 13.30 Uhr | Sonntag, 10.00 und 13.30 Uhr durch Fachpersonen «Garten» vom Schloss Wildegg und/oder der Organisation ProSpecieRara

Treffpunkt: Eingangskasse des Schlossareals | Fr. 5.– anstatt Fr. 7.– pro Eintritt in Schloss und Garten

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau

10.09.2006



SEETHAL | Mit der Dampflokomotive zu den Schlossgärten Hallwyl

Die letzte originale Dampflokomotive «Beinwyl», die seit der Eröffnung der Seethalbahn 1883 verkehrte, gehört zu den ältesten betriebsfähigen Dampflokomotiven in der Schweiz. Am Denkmal-Sonntag besteht die einmalige Möglichkeit, den Besuch der Gärten von Schloss Hallwyl mit einer Fahrt durch das Seetal in diesem technischen Kulturgut zu verbinden.

Führungen: ab Lenzburg 9.50 und 13.50 Uhr, Ankunft Boniswil: 10.26 bzw. 14.26 Uhr (Führungen Hallwyl: 11 und 15 Uhr) durch Verein Historische Seethalbahn

Treffpunkt: s. Fahrplan

Organisation: Kant. Denkmalpflege Aargau

VERANSTALTUNGEN KANTON BERN

09:09:2006



BELLELAY | Ancien jardin baroque (1752-54)

Les anciens jardins baroques de l'abbaye de Bellelay ont été construits vers 1752-54 pour leur commanditaire, l'abbé Joliat. Ils sont constitués de deux terrasses et d'un escalier à deux volées en pierre de taille calcaire. L'ensemble constitue les vestiges d'un jardin baroque lié à la vie religieuse sans pareil dans le canton de Berne dans le type et l'envergure.

Visite guidée à 11h00 et 14h00 par Madame Doris Weber

Treffpunkt: Entrée de l'abbaye | Via Tavannes ou Moutier | En collaboration avec Mémoire d'Ici, St-Imier

Organisation: Service des monuments historique du canton de Berne



BERN | Die terrasierten Gärten der Altstadt von Bern

Seit Jahrhunderten werden über hohen Stützmauern am südlichen Aarehang Grünbereiche gepflegt, einfache Haus- und Nutzgärten, aber auch patrizische Anlagen. In jüngerer Zeit sind einige moderne Realisierungen dazu gekommen. Die Führung erlaubt es, einige wenige dieser sonst nicht zugänglichen «hängenden Gärten» zu besichtigen.

Führungen: 10.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr | Je drei parallele Führungen mit Beginn 10.00 und 11.00 Uhr sowie 14.00 und 15.00 Uhr; Gruppengrösse beschränkt.

Treffpunkt: Junkerngasse 47, in der Laube

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Bern



BERN | Schütte – Rathauspromenade: Zeitspuren am Nordhang der Berner Altstadt

Einst war der Nordhang der Berner Altstadt eine Schutthalde – daher der Name Schütte. Vor rund zweihundert Jahren wurde er zur Terrassenanlage. Mit dem Bau von Kornhausbrücke (1885–98) und Rathausparking (1966/67) verschwand ein grosser Teil davon. Heute lädt der fast vergessene Ort mit den riesigen Platanen zur Suche nach Spuren der Zeit ein.

Führungen: 10.00, 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr durch Stadtgärtnerei Bern | Dauer je ca. 1,5 Std

Treffpunkt: Münsterbauhütte, Langmauerweg 1 | Bus 19 Richtung Zentrum Paul Klee, Hst. Nydegg

Organisation: Stadtgärtnerei Bern



BERN | Landgut Elfenau – Prachtvolles Erbe der Grossfürstin Anna Feodorowna

Die Elfenau, der beliebteste historische Landschaftspark der Stadt Bern, verdankt Namen und Gestaltung der russischen Grossfürstin Anna Feodorowna, die das ursprüngliche Brunnenaderngut im Stil eines englischen Landschaftsparks formen liess. Topografie und natürliche Bepflanzung wurden mit kunstvoll angelegten Wegen, Teichen und Kleinbauten inszeniert.

Führungen: 10.00, 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr durch Stadtgärtnerei Bern | Dauer je ca. 1,5 Std

Treffpunkt: Orangerie, Elfenauweg 92 | Bus 19 Richtung Elfenau, Haltestelle Luternaueweg, Fussweg 5 Min.

Organisation: Stadtgärtnerei Bern

VERANSTALTUNGEN KANTON BERN

10:09:2006



HINDELBANK | Schloss Hindelbank | Historische Teile des Schlosses Hindelbank, Schlosshof, Barockgarten

Das Schloss wurde 1721-25 nach französischem Vorbild von Daniel Stürler für Hieronymus von Erlach erbaut. Die wirkungsvoll in die Landschaft platzierte Anlage «entre court et jardin» ist das prachvollste Barockschloss im Kanton Bern. Besichtigt werden die historischen Teile des Schlosses, der Schlosshof und der 1996 rekonstruierte Barockgarten.

Führungen: 09.00 und 10.00 Uhr durch Dr. Jürg Schweizer, Denkmalpfleger des Kantons Bern

Treffpunkt: Parkplatz | Mit der Bahn bis Hindelbank, anschliessend Fusswanderung (ca. 25-30 Min.) Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Mit der Schlossbesichtigung ist kein Besuch der Anstalt Hindelbank verbunden. Verspätete Besucher können nicht eingelassen werden.

Organisation: Denkmalpflege des Kantons Bern



JEGENSTORF | Ein Garten wandelt sich – Spaziergang durch den Jegenstorfer Schlosspark und seine Geschichte

Die Anfänge des heutigen Parks gehen in die 1720er Jahre zurück, als die ehem. Wasserburg in einen barocken Landsitz mit französisch inspiriertem Park umgewandelt wurde. Im 19. Jh. partielle Umgestaltung in einen englischen Landschaftspark; 1999-2000 Sanierung durch die Firma Stöckli, Kienast & Koepfel.

Führungen: 14.00-15.00 durch Michael Gerber, lic. phil. hist., Denkmalpflege des Kantons Bern (bei Bedarf Gruppenteilung, wobei die eine Gruppe zuerst selbständig das Schloss besucht.)

Treffpunkt: Vor dem Schloss | Abfahrten: 11.04 und 14.04 Uhr | Mit RBS im Halbstundentakt; Haltestelle direkt vor dem Schloss

Organisation: Stiftung Schloss Jegenstorf | Denkmalpflege des Kantons Bern



LIGERZ | Rebterrassen am Bielersee – Landschaft als Garten

Die Terrassenlandschaft am Bielersee zählt zu den bedeutenden Kulturlandschaften der Schweiz. Der intensive Rebbau auf den hängenden Terrassen, die ökologische Pflege von Trockenstandorten und die traditionelle Siedlungsstruktur der Winzerdörfer machen die Landschaft zu einem «irdischen Paradies» und Vorbild der Gartenkultur.

Geführte Wanderungen: 11.00 und 14.00 Uhr (Dauer: 2 Std) durch Raimund Rodewald (Stiftung Landschaftsschutz Schweiz) | Christoph Iseli (Landschaftswerk Bielersee) Zum Abschluss Apéro in einem der Seegärten oder im dazu gehörenden Keller

Treffpunkt: Talstation Tessenbergbahn in Ligerz | Abfahrten: 11.04 und 14.04 Uhr | SBB ab Bahnhof Biel: 10.52 und 13.52 Uhr | www.proterra.ch | www.sl-fp.ch www.vereinbielerseeschutz.ch www.bielersee-tourismus.ch

Organisation: Landschaftswerk Bielersee-Stiftung Landschaftsschutz Schweiz Bielersee Tourismus



OBERHOFEN | Der Schlosspark von Oberhofen – ein Garten im Wandel

Englischer Landschaftspark direkt am See, angelegt im 19. Jahrhundert, mit beeindruckenden exotischen Nadelhölzern, Gärtnerhaus, Orangerie, Gewächshaus, Kinderchalet, romantischem Heckenlabyrinth, Zwergkoniferensammlung, einer Pergola und einer Grotte.

Führungen: 11.00 – 12.30 Uhr | 13.00-15.00 Uhr durch David Bossard, Landschaftsarchitekt BSA | Vera Heuberger, Schloss-Konservatorin

Treffpunkt: Haupteingangstor zum Schloss | Von Thun per Schiff oder Bus

Organisation: Stiftung Schloss Oberhofen



BIEL-BIENNE | Das «Pasquet» – eine Gartenanlage prägt ein Wohnquartier

Die Alleepromenade im «Pasquet» wird Ende des 17. Jh. angelegt. Sie umfasst ursprünglich eine dreieckige Viehweide, die Ende des 18. Jh. zu Pflanzplätze umparzelliert wird. Diese Grundstücke werden ab ca. 1850 überbaut. Die Erstellung des Bahndammes zerstört später einen Teil der Allee. Die Führung spürt unter anderem den verlorenen Teilen nach.

Führungen: 13.30–ca. 14.30 Uhr durch Daniel Brotschi, Landschaftsgärtner

Treffpunkt: Museum Schwab, Seestadt 50 | arsviridis@hispeed.ch

Organisation: ARS VIRIDIS GmbH



BIEL-BIENNE | Vom Rebberg zum individuellen Gartenparadies

Wie verwandelte sich der ehemalige Rebberg in das heutige vorstädtische Privatgartenparadies? Ein Blick über und hinter die Mauern von sehr unterschiedlich betreuten Gärten zwischen Juravorstadt und oberer Schützengasse zeigt die persönliche Handschrift der Gärtner und den Umgang mit einem eigenen Garten.

Führungen: Geführte Wanderungen Juravorstadt – Schützengasse 11.00, 15.00 Uhr (Dauer jeweils 1 Std) Individuelle Besichtigung Schützengasse Nr. 70, 90, 109 (Hinweistafeln beachten) 11.00 bis 16.00 Uhr durchgehend durch AM. Geissbühler | U. Tanner | U. Albrecht

Treffpunkt: Juravorstadt 39 (Villa Favorita) | Bus Nr. 8 Richtung Fuchsried bis kath. Kirche, Treppe zur Juravorstadt hinunter Bus Nr. 1 Richtung Bözingen-Eisbahn bis Heilmannstrasse www.bernerheimatsschutz.ch

Organisation: Berner Heimatschutz Regionalsektion Biel-Seeland



BURGDORF | Das Innere Sommerhaus – vom naturverbundenen Leben der bürgerlichen Oberschicht

Das Innere Sommerhaus war ursprünglich ein ländlicher Sommersitz des 16./17. Jh. 1790 wurde es zum winterfesten Wohnhaus ausgebaut. Die gut erhaltene Anlage mit Nebengebäuden und Garten zeigt exemplarisch den naturverbundenen Lebensstil der landstädtischen bürgerlichen Oberschicht im 19. Jh. Soeben wurde eine Gesamtrestaurierung abgeschlossen.

Führungen: 11.00–12.30 Uhr | 14.00–15.30 Uhr durch Dr. Jürg Schweizer, Denkmalpfleger des Kantons Bern

Treffpunkt: Inneres Sommerhaus 1 | Mit SBB oder RM bis Burgdorf; anschliessend Bus Nr. 3 bis oder zu Fuss (ca. 20 Min.). Das Sommerhaus liegt östlich der Emme über dem Eingang des Eisenbahntunnels | Bitte Parkplätze beim Slichenhauses benützen. Beim Sommerhaus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Organisation: Denkmalpflege des Kantons Bern



TAVANNES | Villa Sandoz et son jardin (1907)

La villa Sandoz, construite vers 1907 pour Henri Sandoz, fondateur de la Tavannes Watch & Co, constitue une oeuvre d'art totale. Le propriétaire actuel redonne au jardin sa gloire d'autrefois par un vaste programme de restauration. L'allée de maronniers qui mène à la propriété en est la première réalisation.

Visite guidée du jardin à 10h30 et 15h30 par M. Harry Dürr, propriétaire

Treffpunkt: Portail de la propriété | ch. de l'Arsenal 8 | En collaboration avec Mémoire d'Ici, St-Imier

Organisation: Service des monuments historiques du canton de Berne



ORVIN | Maison et jardin du peintre Léo-Paul Robert (1907)

La maison construite par le peintre Léo-Paul Robert en 1907 à Orvin se situe au lieu-dit le Jorat. C'est dans cette propriété qu'a été conçue la majeure partie de l'œuvre du peintre Léo-Paul Robert ainsi que celle de son fils Paul-André. Dans le jardin, de nombreuses essences végétales remontent à l'époque où les peintres Robert y séjournaient.

Visites guidées à 11h00 et 16h00 par André Robert (famille Robert) (français) Ruth Klingler-Iseli (Fondation) Collection Robert) (allemand)

Treffpunkt: Via Orvin, direction Lamboing | Informations complémentaires : www.collection-robert.ch

Organisation: Fondation Collection Robert | Stiftung Sammlung Robert



SUTZ-LATTRIGEN | Landschaftspark von Rütten-Gut

Das von Rütten-Gut ist im Kern ein Landsitz des 17. Jahrhunderts. In der 2. Hälfte des 19. Jh. Umbau zum historistischen Sommerhaus und Bau eines chinesischen Pavillons durch F.L. von Rütten. Der weiträumige Landschaftspark stammt ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert. Die Anlage ist seit 1988 im Besitz einer Stiftung, der Park öffentlich zugänglich.

Führungen: 11.00 und 14.00 Uhr durch Stiftung von Rütten-Gut | Prof. Ueli Fritz, HKB Bern

Treffpunkt: Von Rütten-Gut, Seestrasse 6, 2572 Sutz | Mit der Bahn: ab Biel mit BTI bis Haltestelle Sutz. | Mit dem PW: Parkplätze beim Schulhaus benützen. www.vonrueteggut.ch

Organisation: Stiftung von Rütten-Gut



THUN | Vom herrschaftlichen Villengarten zum male- rischen Schwäbisbad

Die Führung stellt drei Gartenanlagen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert vor, darunter zwei normalerweise nicht zugängliche Privatgärten (Villa Seehus zwischen Aare und Schiffskanal, erb. 1928; Landsitz Schrämlähuus auf dem Schlossberg, erb. 1770). Abgeschlossen wird die kleine Wanderung im Schwäbisbad von 1869/70, das 2007 restauriert werden soll.

Führungen: 10.00 – 11.45 Uhr | Privatgärten: Suzanne Albrecht, Landschaftsarchitektin, Thun | Schwäbisbad: Johannes Saurer od. Renate Haueter, Büro Johannes Saurer Architekt BSA, Thun | 11.45h Apéro, offeriert vom Gemeinderat der Stadt Thun

Treffpunkt: Schiffplände beim Bahnhof Thun

Organisation: Kulturabteilung der Stadt Thun, Denkmalpflege des Kantons Bern



WORBLAUFEN | Die Gärten am Swisscom-Hauptsitz

Der 1999 fertig gestellte Swisscom-Hauptsitz bedeckt ein dreieckiges Grundstück und gliedert sich in fünf Zeilen mit quer dazu verlaufenden Korridorbauten. Die Binnenhöfe wurden von den Landschaftsarchitekten Kienast Vogt und Partner mit minimalen Mitteln variantenreich gestaltet. Themen: geformte Natur, Wassergärten, blühende Gärten, bewegte Gärten.

Führungen: 10, 13.30, 15 Uhr durch Eduard Hämi, Architekt, Thun | David Bosshard, Landschaftsarchitekt, Bern

Treffpunkt: Haupteingang Swisscom Hauptsitz | Alte Tiefenastrasse 6 | 3048 Worblaufen | Ab RBS-Bahnhof Bern mit den Linien S7, S8, S9 bis Station Worblaufen

Organisation: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern



EMMENTAL | Gartenbaukunst nach barocker Manier: Bauergärten im untern Emmental

Im Lauf der 2. Hälfte des 18. Jh. und im 19. Jh. wandelte sich der bäuerliche Blumen- und Gemüsegarten nach und nach zum symmetrisch angelegten und geometrisch organisierten Garten nach dem Vorbild französischer Barockanlagen. Die Wanderung zeigt bemerkenswerte Beispiele dieser traditionellen Gartenbaukunst

Wanderung: Denkmalpflege des Kantons Bern Gutes Schuhwerk empfohlen.

Treffpunkt: Schiffplände beim Bahnhof Thun

Organisation: Denkmalpflege des Kantons Bern

VERANSTALTUNGEN KANTON SOLOTHURN

09:09:2006



SOLOTHURN | Garten des Bischofspalais und des Schloss Steinbrugg

Als integrierender Bestandteil der Heilstätte wurde der Landschaftsgarten Königsfelden 1872 zusammen mit den Klinikgebäuden aufwändig geplant und ausgeführt. Dieses äusserst wertvolle garten- und sozialhistorische Denkmal des Kantons Aargau ist in seiner Struktur erhalten geblieben und bildet zusammen mit dem Klosterkomplex ein einmaliges Ensemble.

Führungen: 11.00 und 13.00 Uhr

Treffpunkt: Schloss Steinbrugg Eingang Baselstrasse 58

Organisation: Kant. Denkmalpflege Solothurn

09/10:09:2006



SCHÖNENWERD | Bally-Park

Ein wesentliches Element der Altstadt bildet der sie umgebende Grüngürtel. Mit den privaten Gärten und öffentlichen Promenaden über dem zugeschütteten Gräben verweist er auf den städtebaulichen Leitgedanken der Entfestigung der Stadt im 19. Jh. Nach einer Einführung wird auf einem Rundgang die Vielfältigkeit dieser Gärten in Zofingen vorgestellt.

Führungen: 10.00 und 15.00 Uhr

Treffpunkt: beim Kosthaus im Bally-Park

Organisation: Kant. Denkmalpflege Solothurn



SCHÖNENWERD | Bally-Park und Industriensembles

Als früher im neugotischen Stil errichteter Sakralbau der Schweiz verdient die Pfarrkirche St. Peter und Paul grosse Beachtung, umso mehr seit ihre längst restaurierte romantisierende Innenfassung wieder erstrahlt. Ein Spaziergang führt zudem in die nahe, pittoreske Lourdesgrotte, die 1929 in klarem räumlichen Bezug zur Kirche angelegt wurde.

Führungen: 14.00 Uhr

Treffpunkt: beim Bahnhof Schönenwerd

Organisation: Kant. Denkmalpflege Solothurn

09/10:09:2006



BERN | Bundesgärtnerei

Die Bundesgärtnerei liegt am Aare-südhang unterhalb des Bernerhofes, seitlich begrenzt durch das Trasse des Marzilibahnis. Sie produziert Pflanzen und stellt Blumengestecke für die Bundeshäuser her. Eine kleine Ausstellung präsentiert ihre Tätigkeit. Das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege zeigt historische Dokumente, darunter einen Film.

Führungen: 11.00-16.00 Uhr | Mit Filmvorführung durch das Eidg. Archiv für Denkmalpflege | BAK: Teure Gärten (Dauer ca. 15 Min.)

Treffpunkt: Bundesgärtnerei, Bundesrain | ÖV, Tramstation Bahnhof | Eine Zusammenarbeit des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL und des Bundesamtes für Kultur BAK

Organisation: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL



BERNE | Petit-val | Le jardin potager de la ferme jurassienne

Le Petit-val conserve un patrimoine architectural et naturel exceptionnelles. Les jardins potagers qui dépendent d'une ferme y sont encore nombreux. 14 propriétaires se sont laissés tenter par le projet de montrer aux visiteurs leur jardin et d'y faire pousser des espèces anciennes. La liste des propriétaires sera disponible à l'école du village de Souboz.

Les propriétaires vous attendent dans leur jardin samedi et dimanche entre 14h00 et 15h00 10h00 à 16h00, samedi et dimanche possibilité de se restaurer à l'école de Souboz (potage de légumes anciens)

Via Tavannes direction Bellelay; via Moutier direction Bellelay En collaboration avec Mémoire d'Ici, St-Imier et Pro specie Rara

Organisation: Service des monuments historiques du canton de Berne



BIEL – BIENNE | Umgebungs- und Landschaftsgestaltung beim Schulhausbau der 1950er, 1960er und 1970er Jahre

Die Umgebungsgestaltung ist beim Schulhausbau des 20. Jh. ein wesentliches planerisches Element. Auf einer «Promenade architecturale» wird bei den zeittypischen Schulanlagen Linde und Battenberg sowie beim Lehrerseminar das Zusammenspiel von Architektur und gestalteter Landschaft diskutiert.

Führungen: 13h 30 – 17h 00 Uhr durch Jürg Saager, Arch. ETH SIA, Leiter Abt. Hochbau, Stadt Biel Karin Zaugg, Kunsthistorikerin, Fachstelle Denkmalpflege, Stadt Biel

Treffpunkt: Schulhaus Linde, Seilerweg 64, Vorplatz Hauptzugang ÖV: Bus-Linie Nr. 6 (Station Linde); Parkiermöglichkeit für PW | Gutes Schuhwerk erforderlich; Führung in deutscher Sprache, nach Bedarf Erklärungen in Französisch

Organisation: Stadt Biel, Abt. Hochbau, Fachstelle Denkmalpflege

10:09:2006



FELDBRUNNEN | Garten Schloss Waldegg

NÜTZLICH & SCHÖN Raritätenschau im Nutz- und Lustgarten Der einzigartige Schaugarten mit seiner beeindruckenden Vielfalt an Gemüse- und Getreidesorten sowie Beeren, Duft-, Würz- und Medizinalkräutern begeistert und vermittelt viel Wissenswertes über altes und teilweise rares Kulturgut, das nicht nur nützlich, sondern auch schön ist.

Führungen: 11.00, 12.00 und 16.30 Uhr

Treffpunkt: Hof Schloss Waldegg

Organisation: Kant. Denkmalpflege Solothurn



SOLOTHURN | Museum Schloss Blumenstein

Die letzte originale Dampflokomotive «Beinwyl», die seit der Eröffnung der Seethalbahn 1883 verkehrte, gehört zu den ältesten betriebsfähigen Dampflokomotiven in der Schweiz. Am Denkmal-Sonntag besteht die einmalige Möglichkeit, den Besuch der Gärten von Schloss Hallwyl mit einer Fahrt durch das Seetal in diesem technischen Kulturgut zu verbinden.

Führungen: 14.00 Uhr durch die Ausstellung «Zwischen Badhaus und Miststock. Die Grabung im Garten des Palais Besenval» (mit Vernissage). Museum Blumenstein, Blumensteinweg 12

Organisation: Kant. Denkmalpflege Solothurn